

Begugs-Preis:

— Freitags täglich morgens. —  
Preis monatlich 10 Pf. Mark frei in das  
Haus. — Post: 14 Pf. Briefporto.  
215 Seiten und Agenten in 400 Orten.

Verantwortl. für den redaktionellen Teil:  
Andreas Müller, für den Redakteur  
und Anzeigenleiter Johannes Künne,  
familie in Bonn.

Geschäftsstelle: Bonn, Südr. Nr. 1  
Postcheck-Konto Köln unter Nr. 1058  
Verleger: C. Hauptmann, Bonn.

Bonner Volks-Zeitung — Bonner Stadt-Anzeiger  
Sonntag-Ausgabe

Telegrapher Nr. 59 u. Nr. 60  
Drahtadresse: Reichs-Zeitung Bonn  
Druck: C. Hauptmann'sche Buchdruckerei, Bonn

Einzelne-Treis:  
Bei uns Preis, das von 15 bis 20 Pf. örtliche  
Werbeabzüge. 5 Pf. für das auswärts.  
Rheinland-Pfalz und Westfalen 70 auswärts das von 15 bis  
20 Pf. Stellenauftrag 15 Pf. Das gesetzte Wort  
bei sonstigen Aufträgen 10 Pf. Sollbar sofort.  
Bei ordentlichem Verfahren und brei-  
monatlichem Bezahlungsbuchhaltung fällt bei  
williger Ratenzahlung.

Das unverlangt eingegangene Monatsabrechnung  
übernehmen wir keine Gewähr.

# Deutsche Reichs-Zeitung

## Die ernstesten Folgen.

Von C. Hauptmann.

Die militärischen Vertreter Englands, Frankreichs, Italiens, Serbiens, Italiens und Japans im Hauptquartier haben an General Duchon folgende Note gefasst:

Die unterzeichneten Chefs der Militärmisionen der verbündeten Mächte beim russischen Generalfeldstaat erklärten in Übereinstimmung mit den Anstellungen der in Petersburg abgelegten Vertreter, daß sie kräftigen Einspruch erheben beim russischen Oberbefehlshaber gegen die Verleihung der Befreiungen des Vertrages vom 5. September 1914, wonit die Verbündeten mit Einspruch Aukland sich verpflichten, keinen Sonderaufenthaltsstand zu schließen oder einzige die Kriegsbandenungen einzuführen. Die Unterzeichneten halten es für ihre Pflicht, dem Generalstab mitzuteilen, daß jede Verleihung dieses Vertrages durch Aukland die ernstesten Folgen haben muß.

Die ernstesten Folgen allerdings, aber nicht für Aukland, sondern für den Befreiungsverband. Eine dieser ernstesten Folgen meldet schon die "Morning Post" aus Petersburg:

"Die Regierung hat die Petersburger Börsen angewiesen, Zahlungsanweisungen nach dem Ausland bis auf weiteres zu停止en."

Aukland zahlt also nicht mehr die Zinsen seiner bei den Verband aufgenommenen Anleihen. Wie erhält die Folgen für die jetzt noch in Aukland ansässigen Engländer und Franzosen sind, geht aus der Mitteilung eines englischen Grossmannes an den Stockholmer Befreiungskämpfer des "Auss. Postz." her vor. Es heißt darin:

"Viele Stunden nach dem Sturz von Kerenski's Regierung trat mein russischer Botschafter in mein Zimmer und sagte: 'Brüderchen, von heute ab wirst du mich anders behandeln müssen. Du bist jetzt nicht mehr mein Herr, sondern mein Kamerad.' Ich ließ ihn nicht ausreden, sondern verbat mir einfach keine Vertraulichkeiten und drohte ihm mit Rücksicht. Er lachte hell auf, klopfte mich lächelnd auf die Schulter und said fort: 'Brüderchen, du lobeinst noch nicht zu wissen, was los ist. Du wirst teilen müssen, höchst du teilst. Wenn du deust, du könntest mit dem kleinen Geld nach England fortzuhümmen, ohne uns unseres Anteils gerecht zu haben, so hörst du auf den Holzweg!' Ich forderte den frider so demütigten Kerl, bat ihm zu danken. Er lachte und ging. Im Frühjahr batte ich seinen Lohn um 50 Prozent, im Sommer um 100 Prozent steigen müssen. Nach jedem Regierungsumschwung war er an mich mit der Bitte um Aufbesserung herangekommen. Und ich mußte durch den Anzug der Verbündeten nachgeben. Denn die Arbeitern war in Petersburg in Verteilung dieses Jahres sehr stark geworden. Auch andere Engländer, viele Amerikaner und Franzosen fragten: 'Ieder Regierungsumschwung bedeutet für die arbeitende Klasse die Rechtfertigung einer neuen Lohnforderung.'

Englische Schamlosigkeit.

WTB. Berlin 20. Nov. Als Kerenski jüngst in einer Rede in Horowitz zum Schlusse a. a.: Ich zweife nicht, daß Irren regieren werden, aber wir fürchten die strengste Blutdase durch die jemals vorhanden hat, und ich kann mit Recht behaupten, daß wir niemals die Grundzüge des Wälzerechts verlegt haben, zu dessen Verteidigung wir in Den Krieg zogen.

Etwas Schamloseres als diese Behauptung hätte kein englisches Bloddenminister für sich ein englisches Regierungspartei nicht längst gelefelt. Die Geschichte dieses Krieges schreit geradezu vor den unanalogsten und peinlichsten Verhandlungen Englands sich progressiv steigernd, unehrenhaftes Verbrechensbrüder, die auf dem Schulterblatt Englands zu Buche zeigen. Erwähnbar jeden nur die verschrecklichen Überfälle auf deutsche Kriege und Handelschiffe in neutralen Gewässern (Chile, Holland, Scandinavien), die Niederholzung des neutralen Schiffes durch Posa- raus, Robbenwerferangriff, zwangsabfahrt im Sperrgebiet, Festhaltung neutraler Schiffe in den Ententehäfen u. Raum neutraler Schiffe in englischen und französischen Häfen, zwangsunterzeichnung der neutralen Flotte, gehoben bis zur vollen Abschließung der Zuläufen, es sei denn, daß diese die Tonnen in den Dienst Englands bzw. Amerikas stellen. Der Beispiel, die mit der in der Weltgeschichte einzige dastehenden Entrichtung und Besiegelmäßigung Griechenlands ihren Abschluß finden können, könnten noch weit mehr angeführt werden. Trotz allem entblödet sich ein Lord Cecil in d. noch im vierten Kreis die dionianische Bedämpfung Englands zur Verteidigung der Grundzüge des Wälzerechts in den Kreis gezogen.

Wann es noch notwendig gewesen wäre, so hat die Veröffentlichung der Geheimvereinbarungen durch die russisch in Bolschewiki unteren Gegner, und insbesondere England, die Maske von Sicht getragen. Wie immer in seiner mit Blut gekührten Kriegszeit, mußte auch in diesem Krieg die sogenannte Verteidigung der Menschenrechte den Deutschen übergeben, um die englischen Kriegsgewölbe zu verschleiern.

England gegen die holländische Diamantindustrie.

Die Diamantindustrie ist seit langem eine wichtige wirtschaftliche Quelle für Holland. Nun wird sie mit ihm mit seinem höheren militärischen Standpunkt, nicht von den Einwirkungen des freigegebenen Alkohols und der maximalistischen Agitation stören. Mein Freund unterscheidet mich: "Set vorsticht, um Gottes willen, ist vorsticht! Ich habe meine Arbeit noch ganz anderes behandelt!" rief er mir auf Englisch an, das die Barden nicht verstanden. "Ich habe keine Gefallen. Mit Rot und Blau konnte ich mich kostümiert. Wer weiß, was mit noch passiert.

Er war zu seinem Generalkonsul geladen, dann zu seinem Hochwacht. Beide vollkommen mächtig, gerade während ich meinen Russen platzte, das ke unter den Einwirkungen des freigegebenen Alkohols und der maximalistischen Agitation standen. Mein Freund unterscheidet mich: "Set vorsticht, um Gottes willen, ist vorsticht! Ich habe meine Arbeit noch ganz anderes behandelt!" rief er mir auf Englisch an, das die Barden nicht verstanden. "Ich habe keine Gefallen. Mit Rot und Blau konnte ich mich kostümiert.

Wir fragten, wie lange die Künste dauern könnten. Da sagten die Gegegnert: ob wir es sehr eilig hätten. Wir merken, daß auch unter den Geschilderten der Tremendalib, richtiger: der Engländerkunst, das gefaßt war. Gleich nach dem Sturz des Zaren glaubte der russische Geschäftsmann in uns unsichere Konkurrenten zu erkennen. Mit den politischen Witten wurde das Verhältnis zwischen ihm und uns von Woche zu Woche schlechter. Wir empfanden, daß die russische Kaufmannschaft in Moskau wie in Petersburg, in Odessa und mehr noch in

Kiew im stillen alles begünstigte, was uns den Aufenthalt verleidet hätte. Mit den Franzosen hatte man bis vor einem Monat Nachricht. Jetzt aber gehören auch sie in Aukland zu den unversöhnlichen Feinden. So geht ihnen im Süden wie im Norden nicht um siehaar besser als uns. Auch unsere Konkurrenz sind jedoch in Städten, wo Kaledon und Kornilow die Gewalt haben, durchweg vollkommen mächtlos gegenüber unerhörten Militärfakten der gebildeten und der ungebildeten Kreise.

Unter diesen Umständen hielten es sie in ihren Dienstbedingungen sich bedroht lebenden Freunden für geraten, der Wohnung ihrer Konkurrenz, das Land zu verlassen, baldigst nachzukommen. Sie sind mit dem Gefühl gleichgesetzt, die sie leicht in den Händen der Gesellschaft als Kriegsgegner und Kriegsverlängerer und darum mit nicht freundlichen Augen angesehen werden. An diesem Stand der Dinge würde ich wenig oder nichts ändern, sofern mein Engländer, wenn die Herrschaft der Bolschewisten durch die Kaiser abgelöst würde. Denn die Zustimmung ist englischstämmig allen Schichten."

Die Tätigkeit der U-Boote.

WTB. Berlin 30. Nov. Am U-Bootenfolge kam es in England: 13.000 U-Boote. Unter den verjüngten Schiffen befindet sich etwa schwer beladenen Dampfer von mindestens 6000 T. aus einem stark gesicherter Geleitzug herangeführt.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

WTB. Berlin 30. Nov. Nicht minder, bekannt geworden unter Gegner und gewisse logistische Neutrale immer wieder das Märchen von beschafften Rettungsbooten auf. Auch bei der Berichtigung des Geleitzuges in der Nordsee am 17. Oktober wurde wiederum die Behauptung aufgestellt, daß die deutschen Seestreitkräfte ihr Feuer auf diese Rettungsboote gerichtet hätten. Nun ist jedoch vor einigen Wochen in Kopenhagen eine seafarische Erklärung über die Bedeutung des dänischen Dampfers Stella festgestellt, bei welchem Anlaß der Vorsitzende des Seemannsverbandes bei dem Gericht gestellt hat, diejenigen Leute ebenfalls zu vernehmen, die die Beleidigung von der Bekleidung ihrer Rettungsboote bei der Versenkung des Geleitzuges im Publikum verbreitet hätten. Die von dem Gericht geforderte bestimmte cedille Aussage wurde jedoch vor den Zeugen verzögert. Die dänische Tagespresse hat diese Tatsache zur Kenntnis der Öffentlichkeit gebracht, während dahingehend das norwegische Schiffsblatt "Norge Handel" und "Sjøfarts Tidende", mit Stillschweigen über die Siedlungsvergrenzen des dänischen Seekreises hinweggegangen ist. Möchte doch in Zukunft alle Verleumdungen sofortlich der Els verabschieden werden, wenn sie wieder einmal das Maß von der Bekleidung ihrer Rettungsboote durch deutsche Seestreitkräfte in die Welt sehen.

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen Kommandanten ist ein teilweise verstimmtes Journal eingegangen, der, sowohl wie es möglich war, ergänzt wurde und wie folgt lautet:

Barfüß. Solo, 28. November. An die Völker der Friedenspendenden Länder. Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Aukland hat die Friedensfrage an die Sprüche gestellt. Die Periode der Schwankungen des Aufschwungs und des Zusammenschlusses ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen und alle Parteien der Friedenspendenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über einen sozialen Waffenstillstand und einen allgemeinen Frieden bereitstehen, den zu ihnen gehörigen Völkern volle Freiheit der Entwicklung über ihre sozialen Zustände zu gewähren, und wird sich jeder Einmischung in die innerstaatlichen Verhältnisse ihrer Kompaktionsentitäten entziehen, wird aber bereits verlangen, daß jede Einmischung in unsere eigene staatliche Organisation unterbleibe. (Verbesserter Text und handschriftlich)

Russischer Aufruf an die Völker.

WTB. Wien 29. Nov. Bei dem l. u. f. Russischen



## Theater, Konzerte, Vorführungen.

**Stadttheater.** Hebbels' unterhaltende Tragödie "Genoveva", die bis heute nicht mehr aufgeführt wird, ging nun auch hier neu aufgeführt, in Spanien. Man muss sagen, daß der Kostüm des Regisseurs manches dazu beigetragen hat, das im Amt wurde. **Offizier** gab eine helle Fartheit und **Breno** (Rosa) sowie **Willi Spanier** (Richard) schlossen sich dem guten Ensemble würdig an. **Kapellmeister** Hasel bemühte sich um die musikalische Leitung bestens. Jeden Abend ein ausverkauftes Haus, das will viel kosten.

**Die Wiedergabe** fand man als durchaus befriedigend anfieh, da alle Beteiligten voll und ganz bei der Sache waren. Erwähnens wären vorerst **Ernst Göde** der das "Golo" zu frischer jungen Lebendigkeit, von Strenge und Härte durchdrückt, verführte, eine **Märchenaufführung** statt, betitelt **Weihnachtsnacht im Zwergenreich**, nach einer kleinen Vorarbeit und in Szene gelegt von **Herrn G. Fritz Koepf**, dessen große Schauspielerische Talente den Zwecken des Soldatenheims dienstbar gemacht werden sind. Das Stück, von ca. 40 Minuten vor allem für Kinder geplant, wobei allerdings Erwachsene nicht gänzlich ausgeschlossen sind, ist von einem überaus schönen, anheimelnden **Rezitator** und **Vore**, zwei Kindern eines vermögenden Holzhändlers, dem es seit dem Tode seines Vaters finanziell immer schlechter geht, und dem die Vertriebung aus der örtlichen Wohnung gerade zu Weihnachten wegen des fälligen Mietzinses bevorsteht, verirren sich in dem **Weihnachtsnacht** im Wald und geraten in die Zwergenhölle, wo sie dann, freundlich aufgenommen, erleben, wie die Zwergen sich **St. Nikolaus** herbeiwünschen, damit er ihnen deutsche Märchen erzählt und zugleich den armen Kindern in ihrer Not hilft. Das geschickt und **St. Nikolaus** gäubert auch die Bittsteller und Bettler terminiert der alte deutsche Märchenheld, wie **Uichensabbel**, **Hänsel** und **Gretel**, **Schneewittchen** und **Rosamut**. Dabei gibt es dann noch allerlei Reigen von Eltern und Tanten von einzelnen bezwergen in herrlicher Weise zu Weihnachten beschert. Grade für Kinder ist dieses Stück ungemein.

**Neues Operettentheater.** Lehrer's beliebtes Singspiel "Der Graf von Luxemburg" hat sich bis jetzt

auf dem Spielplan Direktor Steffers, des rührigen Leiters des Theaters an der Messeheimerstraße, mit Erfolg gehalten. Die ausgezeichnete Biedergabe und die vorzüglichen Einzelleistungen der Darsteller haben zu dem Erfolg nicht wenig beigetragen.

Direktor Steffler, sorgte für schöne Szenen; Paul Drexler als Ritter war prächtig. Siggi Paulig gelang in der Rolle ausgezeichnet und verdient beiden beiden Applaus, das ihm zuteil wurde. **Offizier** gab eine helle Fartheit und **Breno** (Rosa) sowie **Willi Spanier** (Richard) schlossen sich dem guten Ensemble würdig an. **Kapellmeister** Hasel bemühte sich um die musikalische Leitung bestens. Jeden Abend ein ausverkauftes Haus, das will viel kosten.

**Märchenaufführung.** Zum Besten einer Weihnachtsfeier der Feldgrauen im Soldatenheim fand am verlorenen Mittwoch im Vereinsraum eine **Märchenfeier**, eine **Märchenaufführung** statt, betitelt **Weihnachtsnacht im Zwergenreich**, nach einer kleinen Vorarbeit und in Szene gelegt von **Herrn G. Fritz Koepf**, dessen große Schauspielerische Talente den Zwecken des Soldatenheims dienstbar gemacht werden sind. Das Stück, von ca. 40 Minuten vor allem für Kinder geplant, wobei allerdings Erwachsene nicht gänzlich ausgeschlossen sind, ist von einem überaus schönen, anheimelnden **Rezitator** und **Vore**, zwei Kindern eines vermögenden Holzhändlers, dem es seit dem Tode seines Vaters finanziell immer schlechter geht, und dem die Vertriebung aus der örtlichen Wohnung gerade zu Weihnachten wegen des fälligen Mietzinses bevorsteht, verirren sich in dem **Weihnachtsnacht** im Wald und geraten in die Zwergenhölle, wo sie dann, freundlich aufgenommen, erleben, wie die Zwergen sich **St. Nikolaus** herbeiwünschen, damit er ihnen deutschen Märchen erzählt und zugleich den armen Kindern in ihrer Not hilft. Das geschickt und **St. Nikolaus** gäubert auch die Bittsteller und Bettler terminiert der alte deutsche Märchenheld, wie **Uichensabbel**, **Hänsel** und **Gretel**, **Schneewittchen** und **Rosamut**. Dabei gibt es dann noch allerlei Reigen von Eltern und Tanten von einzelnen bezwergen in herrlicher Weise zu Weihnachten beschert. Grade für Kinder ist dieses Stück ungemein.

Auffallend war so was, daß viele Kinder im Theater anwanden waren, was hatte wohl an einer

Wochenende gedacht?

**Nathan der Weise** wurde in einer Sondervorstellung, zu welcher sämliche verfügbare Plätze an die Arbeiter und Arbeitnehmer der Rüstungsindustrie abgesetzt waren, tödlich zur Aufführung gebracht. Die große Anteilnahme an dieser Vorstellung gäbe uns zu dem Wunsche Veranlassung, weitere Veranstaltungen häufiger anzulegen. Die Verteilung der Karten ist eine gerechte, was bei der Vollvorstellung keinem ermöglicht, was bei hierzu jedermann Karten entnehmen kann.

**Neues Operettentheater.** Lehrer's beliebtes Sing-

spiel "Der Graf von Luxemburg" hat sich bis jetzt

anziehend, nur so mehr, als die mitwirkenden Kinder tapfer spielen. Die Tänze und Reigen ließen Herrn Ballettmästerei Beigleiter eingespielt, die klappen flossen. Von der Birma Herdt, Sandkuhle, hielten die schönen sallenden Kostüme. Der Saal des Vereinshauses war fast zu klein. Alle Plätze waren ausverkauft.

**Der romanische Kulturreis.** der an der Bonner Universität schon in diesem Semester in 20 besondere Vorlesungen über die Geographie, Geschichte, Volkswirtschaft, Literatur und Kunst Krankheits, William heranzutreten. Wenn man der Aufführung von "Antonius" gestoßen war und traurig war, daß das Werk, welches des nördlichen Jahrhunderts vom Mal Schauspielkunst abgetrennt, später jedoch an derselben Stelle wie Erfolg aufgeführt wurde, nicht häufiger spielerisch aufgeführt wurde.

**Die Wiedergabe** fand man als durchaus befriedigend anfieh, da alle Beteiligten voll und ganz bei der Sache waren. Erwähnens wären vorerst **Ernst Göde** der das "Golo" zu frischer jungen Lebendigkeit, von Strenge und Härte durchdrückt, verführte, eine **Märchenaufführung** statt, betitelt **Weihnachtsnacht im Zwergenreich**, nach einer kleinen Vorarbeit und in Szene gelegt von **Herrn G. Fritz Koepf**, dessen große Schauspielerische Talente den Zwecken des Soldatenheims dienstbar gemacht werden sind. Das Stück, von ca. 40 Minuten vor allem für Kinder geplant, wobei allerdings Erwachsene nicht gänzlich ausgeschlossen sind, ist von einem überaus schönen, anheimelnden **Rezitator** und **Vore**, zwei Kindern eines vermögenden Holzhändlers, dem es seit dem Tode seines Vaters finanziell immer schlechter geht, und dem die Vertriebung aus der örtlichen Wohnung gerade zu Weihnachten wegen des fälligen Mietzinses bevorsteht, verirren sich in dem **Weihnachtsnacht** im Wald und geraten in die Zwergenhölle, wo sie dann, freundlich aufgenommen, erleben, wie die Zwergen sich **St. Nikolaus** herbeiwünschen, damit er ihnen deutschen Märchen erzählt und zugleich den armen Kindern in ihrer Not hilft. Das geschickt und **St. Nikolaus** gäubert auch die Bittsteller und Bettler terminiert der alte deutsche Märchenheld, wie **Uichensabbel**, **Hänsel** und **Gretel**, **Schneewittchen** und **Rosamut**. Dabei gibt es dann noch allerlei Reigen von Eltern und Tanten von einzelnen bezwergen in herrlicher Weise zu Weihnachten beschert. Grade für Kinder ist dieses Stück ungemein.

Auffallend war so was, daß viele Kinder im Theater anwanden waren, was hatte wohl an einer

Wochenende gedacht?

**Neues Operettentheater.** Lehrer's beliebtes Sing-

spiel "Der Graf von Luxemburg" hat sich bis jetzt

dürfen nicht in menschunaufhörliche Behausungen zurückkehren, die müssen vielmehr von der Heimat, für die sie gekämpft und geklitten haben, auch ein Stückchen ihres neuen Heimatlandes. Dem Hauptmann für Kriegsheimkehrer sind jetzt schon fast 3000 Gemeinden, Bobörden, Verbände, Vereine usw. als körperlichkräftige Mitglieder angeschlossen. Der Hauptausbildung erstreckt ein Heimattreningcours, das in einer Linie den Kriegerwissen, Geschäftsfähigkeit und gesundheit, sowie den Kriegerwissen die Möglichkeit bietet, sich zu erwerben. Der Kriegerbund hat sich schon in den vergangenen Jahren grundätzlich für ein solches Geschäft ausgesprochen. Schon jetzt aber bietet das Kapitalabfindungsangebot, das aus gleicher Bezeichnung die Möglichkeit, die Möglichkeit, einen Teil ihrer Rente kapitalisieren zu lassen und die so erhaltenen Summen in den Dienst der höheren Gewandtheiten weiterzuholen, dringt aus Goebel's Gedankenwelt bedeuende Beispiele, ferner Dichtungen von Schiller aus "König's Rache", die Erzählung von den 3 Ringen, und als besonders erstaunliche Verdiktions-Ausdrücke des großen Goebel's aus "Schweizerhütte". Müller's große Kunst ist in Bonn so bekannt und gefeiert, daß der Abend eines guten Sojus über sein kann.

**Die Literaturhistorische Gesellschaft** Bonn veranstaltet auch in diesem Winter im Ausstellungssaal der Buchhandlung R. Cohen, Am Hof 30, eine Reihe von Vortragsabenden, an denen Prof. Lichtenstein neue Dramen und zwar "Madame Bovary" von Steinbach, "Pann", "1913" von Carl Sternheim und "Die Einkommen" von Hans Jobst, vorgetragen und erlebt werden. Zutritt haben nur Mitglieder der Literaturhistorischen Gesellschaft. Jahresbeitrag 5 Mark, Anmeldung bei Cohen.

**Spieldienst der Vereinigten Stadttheater Köln** für die Zeit vom 2. bis 11. Dezember 1917. Opernhaus. 2. Die Meistersinger von Nürnberg, 3. Wozzeck, 3. und 4. Keine Vorstellungen. 5. Ariadne auf Naxos, 7½ Uhr. 6. Atta Diavolo, 7½ Uhr. 7. Agnes Hochzeit, 7 Uhr. 8. Carmen, 7 Uhr. 9. Tanzball der Ritter, 7 Uhr. 10. Martha, 7 Uhr. 11. Die Zauberflöte. — Schauspielhaus. 2. Die verlorene Tochter, 3 Uhr. Freiball, 7½ Uhr. Stand, 2 Uhr. 4. Genoveva, 7 Uhr. 5. Das Bild vom Winde, 7½ Uhr. 6. Nathan der Weise, 7 Uhr. 7. Blaupuds, 7½ Uhr. 8. Johanniter, 7½ Uhr. 9. Die Schmetterlingshochzeit, 3 Uhr. Wilhelm Tell, 7 Uhr. 10. Rosa, 7½ Uhr. 11. Freiheit, 7½ Uhr.

# Wie tragen Sie Ihren Mantel am liebsten?

Mit weitoffenem Kragen, hinken flott, lose; vorne durch den Gurt gehalten?

Oder den Kragen losig hochgestülpt und den Gürtlingssherum, die Form schlank zusammenfassend?

Oder mit halbgeschlossenem Kragen, ganz ohne Gurt, ähnlich den modernen Herrenformen?

Alle diese Möglichkeiten und andere mehr gestaltet Ihnen der hier abgebildete Wintermantel, der wegen dieser Vielseitigkeit besonders vorteilhaft ist. Modische Form mit hübschen Pelzrollen verziert.

M. 119.—

Cöln  
Breite Str.  
Ecke Berlich

Countags geschlossen.



## Beläutmachung

berichtigung und Beläutmachung der bei öffentlichen und privaten Haushalten zu Altpapier-Anlagen und zur Verdagung verwendeten Kurzformen, einschließlich kleiner Täschchen, Abziehblätter, Fenster- und Gefügsbeschlägen, jeweils einschließlich der an Altpapier-Anlagen befindlichen Plättchen.

Mit Vergnug auf die am 16. 8. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654.

**Reparaturen**

sowie Augengläser nach ärztlicher Verordnung werden in meines, mit den neusten Maschinen, mit Kraftbetrieb arbeitenden Werkstätten möglichst am selben Tage, dabei preiswert, sauber und sachgemäß erledigt.  
Individuelle, sorgfältige Neuanfertigung gut passender Brillen u. Kneifer.  
Lieferant aller Krankenkassen.



denn sie genügen mir zur genauen Feststellung der Glashummer

**„Fern-Nah“-Gläser**

zum gleichzeitigen  
Fern- und Nahsehen

ohne den lästigen Brillenwechsel.

**Zeiss-Punktal-Gläser**

sowie alle anderen modernen

Augengläser.

Moderne Finger-Klemmer,  
Metall-Lorgnetten, Luppen,  
Lesegläser, Kompass etc.,  
Barometer, Thermometer,  
sowie alle optischen Artikel.

Operngläser, Feldstecher,  
Jagdgläser

Reichhaltige Auswahl in  
Militär- u. Taschenlampen  
mit meinen  
la Oxyman-Dauer-Batterien.

**Optikermeister  
J. Krahforst**

geprüfter Augenoptiker

Spezialist für genaue Bestimmung der richtigen

Gläser auf unerkannt wissenschaftl. Grundlage

Bonngasse 3 Bonn Fernruf 1472

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute früh um 3 Uhr entschlief saft im Herra, gestärkt  
durch die heiligen Sakramente, in Broel (Siegenkreis) unsere  
liebe, gute Tante,

die wohlachtbare Frau

**Wwe. Wilh. Humbroich**

Angelina geb. Heissel.

Im Namen der Anverwandten:  
**Familie Josef Schorn.**

Bonn, den 30. November 1917.

Die ehrlichen Exequien finden am Dienstag, den 4. De-  
zember, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt. Darauf  
anlassend die Beerdigung vom Herz-Jesu-Hospital Lenné-  
straße nach dem Poppelsdorfer Friedhof.



Gott dem Allmächtigen hat es in  
Seinem unerforschlichen Rauschluss  
gefallen, heute morgen 5½ Uhr meine  
innig getreue teure Gattin, unsere  
herzengute, treusorgende Mutter,  
unsere liebe Schwägerin

**Frau Amalia Stärk**

geb. Engels

nach längstem Leiden, frühzeitig ge-  
stärkt durch den Heilmittel der röm.-  
kath. Kirche, im 68. Lebensjahr zu  
Nicht in die Ewigkeit zu nehmen.

In grösster Trauer:  
**Joh. Stärk, Lehrer**  
**Marg. Stärk**  
**Hans Stärk**  
und die übrigen Anverwandten.

Eschmar, den 30. Nov. 1917.

Das Begräbnis findet statt am Mo-  
ntag, den 3. Dez., morgens 9 Uhr, vom  
Sternbahnhof aus; daran anschließend  
die feierlichen Exequien in der Pfarr-  
kirche zu Siegar.

Empfehl f. Schlossbergt. u.  
**Wiederverläufer**  
starke Hosi. Straßen- u. Stoff.  
**Besen**

Dhd. 36 M. reg. Nachnahme.  
Joh. Schumacher, Bonn  
16 Endenaustrasse 16

**Krippenschalen**  
25, 30, 35 und 40 cm Durchm.  
Ist fest prompt die  
Steingröhren-Fabrik  
von  
Kammerscheid & Stumpf  
Bülpich.

Wegen Umrz. zuverl.,  
Dipl. Schreibt., rund,  
Herrenzimmert., gute  
Geige, elg. Tischgedeck  
für 12 Pers., gezeich.  
J. L. Büdinghoven,  
Überfasselerstr. 100.

**Edle**  
**Ranzenähnle**  
(Meh. Sänger) Web-  
den u. Bogellutter abgegeben  
Krämer, Peterstr. 8.

**3 Eichenfenster**  
soll neu mit Glas 1.95 dt.  
1 1/4 m mit Blinde Rahmen  
und ein Posten  
**rote Weiden**  
zu verkaufen.  
Burgstraße 49.

Burgstraße 49.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise inniger Teil-  
nahme bei der Beerdigung unserer am  
21. Mai auf dem Felde des Ehre gefallen-  
en einzigen Sohnes Jos. I sprechen  
wir allein, die an diesem herben Verluste  
Anteil genommen unseren tiefschönen  
Dank aus.

Johann Klein  
Ida Anna Klein geb. Schumacher  
Katharina Kuhl als Braut.

Waldfest im November 1917.

**Trauerhüte**  
**Trauerschleier**

alle Zutaten billigst.

**D. Schlesinger**  
BONN

Markt 22 Fernruf 490.

**Zwangsvorsteigerung.**

Am Montag, den 3. d. M., vorm. 10 Uhr,  
fallt 1. im Rheinbahn, Kreuz. 8 hier, im einst.  
Sitz-Aufzugsraum im Puhbaum, ein rotes Sofa, ein Bettje  
im Puhbaum, drei Bilder u. dgl. m.

2 um 11 Uhr, im Vogermann-Bornheimerstr. 8, ein  
Wagenkast mit off. Fenstern, ein Arbeitsstuhl, eine  
Schreinmaschine „Hammond-Nova“ und 2½ Kör-  
nischen (Rheinischer Kompakt) durch den Unterzeichneten  
öffentlicht freibleibend gegen gleich hars Bayung ver-  
steigert werden. Verkauf bestimmt.

Toller, Geschäftsvorsteher in Bonn.

Pappetücher,  
Wiege und Häkchen  
zu verkaufen.

Bonngasse 33 L. 16. Bielefelderstr. 16.

Wenzelgasse 42

Tel. 2634

H. Rosenstock

Wenzelgasse 42

Tel. 2684

**Riesen-Bazar**

Meine große

**Spielwaren-  
Ausstellung**

ist eröffnet.

**Optikermeister****J. Krahforst**

geprüfter Augenoptiker

Spezialist für genaue Bestimmung der richtigen

Gläser auf unerkannt wissenschaftl. Grundlage

Bonngasse 3 Bonn Fernruf 1472

**Die Verlobung**

unserer einzigen Tochter  
Hedwig mit Herrn  
Hans Müller, Leutnant  
im 8. Rh. Inf.-Rgt. Nr. 70  
beobren sich ergoebent anzuseigen

Anton Janssen  
und Frau

Marg. geb. Weber

Lt. im 8. Rh. Inf.-Rgt.  
Nr. 70z. T. Bonn  
Humboldtstr. 4

den 28. November 1917.

**Meine Verlobung**

mit Fräulein Hedwig  
Janssen, Tochter des  
Herrn Fabrikbesitzers  
Anton Janssen und seiner Frau Gemahlin  
Margarete geb. Weber  
beobren sich ergoebent anzuseigen  
Hans Müller  
Lt. im 8. Rh. Inf.-Rgt.  
Nr. 70

z. T. Bonn

Herr-Jesu-Hospital

**Versteigerung  
zu Poppelsdorf.**Am Montag, 10. Dezember 1917,  
nachmittags 4 Uhr,im Wirtschaftslokal von Herrn Heinrich Steinhauer,  
Clemens-Auguststraße 11 in Poppelsdorf, lassen  
öffentliche versteigern:

1. Die Grube Witte Adam Nüll:
- a) das in Poppelsdorf, Trieststraße Nr. 8 — mit  
Ausgang zum Wallfahrtsweg — gelegene Wohn-  
haus mit Garten, groß 3,01 Ar.
- b) Büro 6 Nr. 157, an der Altenbahn, Wieje,  
2,16 Ar., neben Johann Bölden und Wilhelm  
Gehmann,
- c) Büro 7 Nr. 8, am Pleisbach, Garten 1,11 Ar.,  
neben Adam Grau, Wilhelm Grau, Wwe. Böck  
Bölden und dem Bach.

2. Die Grube Heinrich Brügelbach:
- a) das Wohnhaus Clemens-Auguststraße Nr. 48,  
groß 1,81 Ar.
- b) das Wohnhaus Clemens-Auguststraße Nr. 48a,  
groß 1,28 Ar.
- c) eine Hauseite zur Straße von 1,27 Ar. in der  
Schulstraße neben Witte. Adolf Hoffmeister,
- d) 8,67 Ar. Ader am Wann, Gemarkeung Endenich,  
neben Wilhelm Segelsneider, Josef Weber und  
Thomas Böck,
- e) 36,36 Ar. Ader in den Kreuzbergen, Gemarkeung  
Endenich, neben Kirche St. Martin in Bonn, z. 10  
Zähne, Heinrich Helm, Heinrich Grau und  
Anton Stein.

**Bonn.** Der Königl. Notar:  
Rud. Meyer, Justizrat

**Versteigerung  
zu Hervel.**Am Dienstag, den 4. Dezember 1917,  
nachmittags 3½ Uhrim Wirtschaftslokal von Herrn Johann Hochsieder  
zu Hervel, lassen die Grube der verstorbenen Witte  
Hochsieder, Josef Schäffer die folgenden Grund-  
stücke öffentlich gegen Zahlungsabschluss versteigern:

- Gemeinde Hervel.
1. Hauptstraße Nr. 5, Wohnhaus mit Scheune, Stallung  
und Garten, groß 35,53 Ar.; dieses Terrain liegt in  
unmittelbarer Nähe des Bahnhofs der Rheinseebahn  
und eignet sich, seiner günstigen Lage wegen, zu einer  
gewerblichen Anlage.
  2. das an dieses Terrain anschließende Gartenland, groß  
26,67 Ar.
  3. 11,98 Ar. Gartenland am Kuhweg, neben Claren,
  4. 11,97 Ar. Gartenland am Kuhweg, neben Claren,
  5. 24,52 Ar. Ader am Pfaffenweg, neben Otto Brins und Hermann Peter.
- Gemeinde Noldorf.

6. 20,96 Ar. Ader am Pfaffenweg, neben Otto Brins,  
gebäudungen und Hauseigentum sind auf der Karte  
nicht des nachgenannten Notars eingetragen.

Nach vorstehendem Verkaufe lassen die Grube Witte  
Klaus-Pölz, Hervel, das zu Hervel, Hauptstraße 38,  
gelegene Wohnhaus, groß 1,20 Ar. öffentlich versteigern.

**Bonn.** Der Königl. Notar:

Rud. Meyer, Justizrat.

**Versteigerung  
von Holzungen.**Am Dienstag, den 4. Dez. 1917,  
nachmittags 2 Uhrlässt Herr Sanitätsrat Dr. Adolf Stark in  
Bonn, zu Mölten, in der Wirtschaft von  
Johann Krahforst

seine sämtlichen Holzungsparzellen, gelegen  
in der Gemarkeung Mölten, sowie eine  
Holzung in der Gemarkeung Kesslich, am  
Exzerzierplatz, groß 5 Morgen  
gegen Zahlungsabschluss versteigern.

Ein Verzeichnis der Parzellen wird in den  
Wirtschaften von Mölten und Kesslich zur  
Einsicht offen gelegt.

**Bonn.** Der Königl. Notar:  
Eckert, Justizrat.

**Grundstücks-Versteigerung  
zu Bonn-Kesslich.**Dienstag, den 11. Dezember ab 30.  
nachmittags 2 Uhr, in der Wirt-  
schaft: Zum versch.lassen Geschwister Heinrich aus Rheinbach  
ihre sämtlichen in den Gemarkeungen  
Bonn, Kesslich, Dottendorf, Ippen-  
dorf, Mölten und Blütersdorf ge-  
legenen Grundstücke

auf langjährige Termine öffentlich versteigern.

**Bonn.** Der Königl. Notar:  
Schorn, Justizrat.

## Bezugs-Preis:

- Freiherrn täglich morgens. - Preis monatlich 1.20 Mark frei in das Haus. - Post: 14. Btg. Zustellgebühr. 210 Seiten und Beiträge in 480 Seiten.

Berantwort für den redaktionellen Teil  
Anzeigentitel: Bonn, Fürst Nr. 1  
Postleitzahl: Konto Köln unter Nr. 1668  
Verleger: C. Hauptmann, Bonn

# Deutsche Reichs-Zeitung

Bonner Volks-Zeitung. — Bonner Stadt-Anzeiger  
Sonntag-Ausgabe

Anzeigepreis: 30 mm breit, das 15 Pg., offizielle  
Werbe-Anzeige 8 Pg., das mm. Reklame 72 mm breit, das mm. 10 Pg.  
Werbe-Anzeige 15 Pg., das einfache Wort  
bei sonstiger Nutznahme. Zulassung sofort.  
Bei geschäftlichen Berichten und drei-  
monatigen Abonnementen fällt der  
willkürliche Rabatt fort.

Für unverlangt eingegangene Manuskripte  
übernehmen wir keine Gewahr.

## Von Nah und Fern.

**Oberpreis:** Erstes Peter Bögen aus Wahl-  
zeit erhält das Eiserne Kreuz und ertrug beim  
Handgranatenwerfen den ersten Preis, getötet  
vom Regiment 68.

**Ausweise:** Je einer unter dem Vorzeige des  
Herrn Bürgermeisters Blume stattgehabten Sitzung  
der Stadtkontrollenversammlung wurden als  
Kriegswahlzeitglied Herr Kaufmann Heinrich  
Zarte wegen Abschlusses der Wahlperiode wieder und  
an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Peter Lub-  
wig für den Rest dessen Wahlperiode der Geheime  
Sanitätsrat Dr. von Grawinkel gewählt. (Der  
Bürgermeister ist anderthalb noch Mitglied des  
Kriegstages.) — Einem Bergritter mit der Ahe-  
mühlen Querz-Gesellschaft, welche hier einen Al-  
tersbund eingeschlossen hat und für dessen Zwecke eine  
größere Fläche des Stadtwaldes zur Ausbeutung  
paßt, wurde zugestimmt.

**Siegburg:** Der Hilfsausschuss des Siegterjes  
nahm in seiner jüngsten Sitzung die Verteilung der  
Sammelgeldeinheit in Höhe von 32000 Mark vor. Ein  
Bielte der aus den einzelnen Bürgermeistertreuen  
eingegangenen Beiträge wurde diesen zu Zwecken  
der Kriegswahlzeit überwiesen und ihnen ferner  
für jedes Weihnachtspäckchen ein Peter Lub-  
wig von den Rest dessen Wahlperiode der Geheime  
Sanitätsrat Dr. von Grawinkel gewählt. (Der  
Bürgermeister ist anderthalb noch Mitglied des  
Kriegstages.) — Einem Bergritter mit der Ahe-  
mühlen Querz-Gesellschaft, welche hier einen Al-  
tersbund eingeschlossen hat und für dessen Zwecke eine  
größere Fläche des Stadtwaldes zur Ausbeutung  
paßt, wurde zugestimmt.

**Giebelstadt:** Geschäftsmann Hugo Schwindeler,  
wegen dem er jetzt 15 Jahre Gefängnis verdient,  
hatte sich die vorherstehende 2½jährige Haftdauer  
schließlich fünfmal längere Zeit hindurch in  
verschiedenen Städten zugeschlagen lassen. Diesmal haben mehrere neue von ihr begangene  
Verbrechen zur Aburteilung nach dem in der  
Verhandlung erfolgten Geständnisse legte sie sich  
auf ihren Schwundelstellen fest, hochstottrisch  
Ramen bei und verschaffte sich dadurch Unterkunft  
in den teuersten Gaststätten. Solche Fälle wurden  
aus Kassel, wo sie zwei Söhne von Grünau und  
Kandern kannte, Bremen, Hamburg und Leipzig  
genutzt. In Düsseldorf jüngst die Angeklagte als  
„Fraulein von Münchhausen“ Aufnahme in einer  
Festung auf der Hindenburgstraße, und zwar als  
„Krankenbesucher“. Das Urteil lautete auf vier  
Jahre Gefängnis.

**Ehen:** Wegen An- und Wetterverlust von  
Schneefräsch, der in den Kruppshäusern Weinen in  
großen Mengen gekochten war, verurteilte die  
Stadtammer die Ehefrau Elise Moers und den  
Handelsmann Adolf Michael Jäger, beide aus Köln,  
zu je zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ent-  
fernung. Die Ehefrau Moers betrieb in Köln ein  
Wohngeschäft, im Jahre 1916 eröffnete sie mit Ar-  
mina einen umfangreichen Handel mit dem gehö-  
rigen Stahl, der einen Wert von 30000 M. hatte.  
Später wurde der Betrieb nach Godesberg verlegt.  
Arminas Bruder, er habe in Ehen 72 Jünger  
von Kindheit.

**Koblenz:** Rendierung des Handelskammer-  
gesetzes. In ihrer letzten Sitzung nahm die Handels-  
kammer Stellung zu dem Gesetzvorschlag wegen Ab-  
änderung des Handelskammergesetzes. Die wesent-  
lichste vorgesehene Änderung, nämlich die Teilung  
der Kammer in mindestens zwei Abteilungen, An-  
duktion und Handel, wurde abgelehnt und beschlos-  
sen, unter Umständen zu beantragen, daß von der  
Errichtung solcher Abteilungen und der Teilung  
der Wirtschaft in entsprechende Wahlgruppen ab-  
gesehen werde. Eine solche Scheidung hätte die Kam-  
mer in ihrem Bestreben für durchdringbar und auch für  
unnötig. Im übrigen stimmte die Kammer den  
Abänderungsvorhaben des Auschusses des deut-  
schen Handelsrates zu. — **Bad Laubach** verkaufte  
die St. Margarethen große Liegenschaft Bad Laubach  
nebst den dazu gehörigen fünf Häusern für 15000  
Mark eines aus vier Mitgliedern neu gebildeten  
Konkurrenzunternehmens. In den Verträgen wurde  
für eine Kaltwasserheizanstalt betriebe.

**Koblenz:** Das Kriegsgericht der Festung Kob-  
lenz-Ehrenbreitstein verurteilte den 17 Jahre alten  
Arbeiter Josef Rigmann aus Udenhausen bei St.  
Goar wegen Raubmordes zu 15 Jahren Gefängnis.  
Rigmann hatte am 15. Oktober den Schreinermeister  
Johannes aus Oberbach ermordet und bestohlt. Da  
Rigmann noch seines als alt, konnte das  
Gericht auf Todesstrafe nicht erkennen. — **Zab-  
litz**: Arbeit aus Weibern, zulässt in Bonn, hat  
wiederholt in der Eifel zum Zweck des Wieder-  
aufbaus Schlafzimmern mit Eisen und Butter betrieben.  
Am 25. Oktober wurde er von dem Gendar-  
meiereiamtmann Sch. abgefangen, als er 4 Pfund  
Butter und eine Menge Eis zog und wurde ihm die Sachen  
abgenommen, wobei er widerstand leistete. Es wurde auf eine Geldstrafe von 100 M.  
gegen ihn erkannt.

**Trier:** Bei den Weinversteigerungen des  
Trierer Vereins von Weinbauern des Mosel-  
Saar und Ahr erwarben von den 19000 Weinen  
der Rheinpfalz von Schlossermeisteren Trierer Peter  
Mühens, Bonn, für 9000 M. und 8150 M.

## 900

## Bonner Nachrichten.

Die Preußischen Verlustlisten Nr. 1001 und 1002  
finden erschienen und können in unserer Geschäftsstelle  
angegeben werden.

## II. Kriegsgeldersatz.

Eine ganze Menge verschiedener Goldersatzmünzen  
ist bereits entstanden, seitdem die Stadt, wie es  
scheint, bisher Stande ist, für die Herstellung der  
nothwendigen Metallgeld zu jungen Städten, Kreise,  
Handelskammer und selbst private Unternehmungen,  
wie das Eisenwerk Krafc in Nürnberg, der  
Baukommission Bamberg, die Trambahn Neuweid-  
Döbereich und andere sind da hoffend eingepresst  
und haben in dankenswerter Weise sich be-  
mühlt, der Kleingeldnot nach Kräften abzuhelfen.  
Auch in den besetzten feindlichen Landesterritorien  
finden wir diesen Kleingeldnot in den Formen von  
Papiergeldern, die ja auch in Deutschland vielleicht  
verwendet werden. Die Städte Roubaix, Tour-  
coing, Béthune haben sie ausgegeben, die Gemeinde-  
nien des Kreises Douai und des Kreises Cambrai, die  
Entsatzbank in Lille, um nur einige zu nennen,  
sowie wo in Deutschland Städte Köln, Aachen,  
Niederalemann, Neuk. Bütberg, Marburg,  
Dortmund, Würzburg u. s. f.

Zwischen haben Städte, Gemeinden oder größere  
Gemeinden sich vereinigt, um ihren Zahlungsmittel  
einen höheren Umlaufsgrad zu schaffen. So  
haben Andernach und Mayen gemeinsam Papier-  
geldscheine verausgabt. Die drei Kreise Bonn-Stadt,  
Bonn-Land und Sieg, ebenso die Gemeinden Ober-  
und Untergrainau in Bayern haben gemeinsame  
Geldscheine herausgegeben. Die beiden Kreise  
Sieg und Sieg hat es, wenn die  
Geldscheine Papiergeldscheine ausgeben, wie in  
Bonn, in Saarbrücken, in München-Gladbach. Sie  
hinterließen das ganze Gebiet der betreffenden  
Gemeinden, das heißt die Städte Köln, Andernach und  
Mayen bestimmen, daß ihre Scheine von allen süd-  
lichen Städten in Zahlung genommen werden, dann  
ist diese Anerkennung der Verpflichtung zur Ein-

## Bürger

unterstützt die Zähler bei der Durch-  
führung der Volkszählung am 1. Dezember!

Nach dem Ergebnis der Volkszählung  
werden der Stadt die zur Versorgung  
der Bevölkerung erforderlichen Lebens-  
mittel zugestellt.

Jedes Übergehen eines Einwohners  
bei der Zählung bedeutet eine Verminderung  
der Lebensmittelzuteilung!

Es darf kein Einwohner vergessen  
werden!

Bonn, den 29. November 1917.

## Der Oberbürgermeister.

J. V. Pfehl.

Universitätsbibliothek. Der Jahresbericht für  
1916/17 erwähnt mit Bedrängnis die Theorie  
eines ungenannten Chepares und den dadurch er-  
möglichten Anlauf des Grundstücks Poppelsdorf  
Allee 25 für den Neubau. Auch für die Erweite-  
rung durch ein Nachgrundstück wurden von der-  
selben Seite die Mittel zur Verfügung gestellt.  
Aus Mangel an gesuchtem Personal hat sich die  
Fertigstellung des neuen alphabetischen Zettelstatis-  
tologen verzögert. Der Erwerb von Reisekabinen  
bedeutete sich mehr und mehr aus dem finanziellen  
Auslande erfolgten nur in ganz wenigen drin-  
ghaften Fällen, und auch die aus dem neutralem Aus-  
lande wurden wegen des ungünstigen Auslands-  
wehrwährung möglichst verlängert. Der Bericht  
erwähnt die Schwierigkeiten des Betriebes während  
des Krieges, um die Bibliothekswartung gegen  
über vorzüglich und unvergleichlich vorwintern.  
Mitbürgers! Stellt daher eiligst Geld oder andere  
Liebesgaben, Zigaretten, Zigaretten, Tabak, Wäsche,  
Honigtau, Marzipan, alte Bücher usw. für die  
Weihnachtsopfer und die Weihnachtsbelehrung  
zur Verfügung. Alle Banken und die Stadtamt-  
stelle nehmen Geldstrände an und die Sammelstelle  
in der Rheinpfalz-Westfälischen Disconto-Gesellschaft,  
Münsterplatz Nr. 1-3 ist zur Entgegennahme von  
Liebesgaben aller Art bereit. Genau geplante  
Spender sind besonders willkommen.

Die Verlustlisten befinden sich im  
Büro des Universitätsbibliothekars.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

Die Universität ist durch die  
Bürokratie des Krieges in großer Not.

# Pelzhaus Herbst

## Markt 32

Gewinnauszug der 10. Preuß.-Büdidentischen  
(23. Königlich Preußischen) Gläsernfabrik

5. Stoffe 18. Siebungstag 29. November 1917.

Nur jede gesogene Nummer nach einer gleich hohen Gewinne gefordert, und zwar je einer auf die entsprechende Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

(Ohne Gewinn R. 21.8. 1. B.) Nachdruck verboten)

In der Vermittlungs-Siebung wurden Gewinne über

240 M. erzielt; 2 Gewinne zu 40 000 M. 160209

2 Gewinne zu 10 000 M. 32685

4 Gewinne zu 5000 M. 62167 160244

66 Gewinne zu 3000 M. 16028 16523

25677 40133 55885 63982 71876 89474 86510 89083

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117446 119337 122727

126600 128556 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

171432 188212 188867 19260 204425 216684 222425

226784 229216 229277 230560

168 Gewinne zu 1000 M. 708 2186 7870 2427

9261 13655 16453 20636 26950 36708 40684 45864

46711 48319 63642 64243 67400 88337 70530 78462

75788 80168 80881 82461 92430 98791 98776 95847

102648 105040 118183 114331 117